

Wieder Pokal für Lohhofer Masters-Schwimmer

Beim 19. Internationalen Dachauer Masters Cup der Schwimmer schafften es die Lohhofer Masters-Schwimmer wieder, sich den Pokal für den 2. Platz zu erkämpfen, nachdem es zwei Jahre nur zum 3. Platz in der Mannschaftswertung gereicht hatte. Elf Herren und zehn Damen erschwammen bei 116 Einzel- und 16 Staffelstarts 66629 Punkte. Besser war dieses Jahr nur der Gastgeber und Titelverteidiger SV Dachau mit 89780 Punkten, Dritter wurde die Mannschaft der SG Stadtwerke München mit 57098 Punkten.

Die meisten Punkte zum Ergebnis trug auch dieses Jahr Brigitte Weinzierl (AK 65) bei. Bei insgesamt 14 Einsätzen an den beiden Wettkampftagen erreichte sie 5335 Punkte. Sebastian Koczy (erstmals AK 35) erzielte bei 13 Starts 5012 Punkte.

Auch diesmal fanden ein neuer Schwimmer und zwei Schwimmerinnen den Weg zum Masters-Schwimmen. Noch in der Leistungsgruppe des SV Lohhof aktiv ist Caroline Titze (AK 20). Deshalb hatte sie auch nur einen halben Tag Zeit die Masters zu unterstützen. In zwei Einzel- und drei Staffelstarts holte sie 3129 Punkte und erzielte dabei über 50m Rücken in 0:31,66 mit 876 Punkten die höchste von den Lohhofern erzielte Punktzahl. Pia Fleischmann (AK 20) ist nach sieben Jahren Pause ihren ersten Wettkampf geschwommen. Dass sie nichts verlernt hat, bewies sie z.B. mit 528 Punkten für 1:11,56 über 100m Freistil. Für Peter Wind (AK 35) war es der allererste Schwimm-Wettkampf. Er konnte über 50m Freistil in 0:34,01 beachtliche Punkte 339 Punkte erkämpfen.

Schildgen (AK 65) konnte als einziger der etablierten Masters-Schwimmer mehr als 700 Punkte für einen Start erreichen. Dies gelang ihm über seine Spezialstrecken 50m Schmetterling (0:34,04/723) und 50m Freistil (0:31,26/731).

Es wurden auch wieder viele neue persönliche Bestzeiten erzielt. Dies erreichten zum Beispiel Wilhelm Eitel (AK 50) über 100m Freistil (1:09,16/543), Andreas Kleemann (AK 45) über 100m Rücken (1:18,33/499), Kathrin Koczy (AK 25) über 50m Freistil (0:31,04/623), Laura Kreissl (AK 25) über 50m Rücken (0:38,96/491), Ingolf Lein (AK 40) über 50m Brust (0:38,82/438), Wieland Schöne (neu in der AK 75) über 200m Brust (4:34,34/362). Alle erzielten dabei auch die höchste persönliche Punktzahl für einen Einzelstart. Kathrin Franell (AK 35) konnte Bestzeit schwimmen über 400m Freistil (6:02,48), Georg Wolf (erstmals AK 55) über 100m Lagen (1:24,88).

Nach vielen Wettkampfjahren ist es naturgemäß nicht mehr möglich, neue Bestzeiten zu schwimmen. Irgendwann sind auch alle Lagen und Strecken

ausprobiert. Dennoch gilt es weiterhin, langsamer langsam zu werden als die Konkurrenz. Dies gelang Thomas Balbach (AK 50), der über 200m Brust seine Masters-Bestzeit in 3:11,90 nur um 0,86% verpasste. Mona Bohner (AK 25) war über 50m Brust in 0:40,97 am nächsten an ihrer Bestzeit dran, Frank Clar (AK 40) über 50m Rücken in 0:40,16, Daniela Kandziora (AK 25) über 50m Rücken als Startschwimmerin der Lagen-Staffel in 0:36,91. Lars Mack (AK 40) benötigte über 200m Brust in 3:05,07 nur 5,47% mehr als in seinen besten Tagen, Franziska Szabo (AK 25) über 100m Rücken in 1:17,76 3,05%, Stephanie Vogl (AK 30) über 50m Schmetterling in 0:40,14 2,35%.

Mit ihren Leistungen konnten die Lohhofer Masters-Schwimmer insgesamt 34 Medaillen für einen ersten Platz mit nachhause nehmen.

Brigitte Weinzierl



Bild:

*auf dem Sprungbrett von links nach rechts: Ingolf Lein, Lars Mack, Brigitte Weinzierl, Andreas Kleemann, Kathrin Koczy, Kathrin Franell
stehend davor: Wieland Schöne, Wilhelm Eitel, Peter Wind, Pia Fleischmann, Stephanie Vogl, Frank Clar, Mona Bohner, Laura Kreissl, Dieter Schildgen, Daniela Kandziora
sitzend und kniend: Franziska Szabo, Georg Wolf, Sebastian Koczy, Thomas Balbach, Caroline Titze, Sabine Riedel (die leider erkältungsbedingt nicht mitschwimmen konnte)*